
FORTUNA – Kino der Jugend e. V.
Eisenbahnstraße 143
04315 Leipzig

Fabian Heublein
Mariannenstraße 84
04315 Leipzig

Leipzig, den 30.06.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Fabian Heublein und ich habe über den Newsletter des BBK und über ihre Website von dem open call "FORTUNA is calling" erfahren.
Hiermit möchte ich mich für eine der vier Mini-Residenzen für lokale Künstler:innen von Juli-Oktober 2021 bewerben.

In meiner Arbeit als künstlerischer Fotograf beschäftige ich mich vor allem mit dem Menschen. Ich interessiere mich für soziale Situationen und deren Einfluss auf die Lebensweise und den Habitus der Menschen. Sozialen Räume, zu denen ich in den letzten Jahren künstlerische Arbeiten angefertigt habe, sind z. B.: WBS 70-Plattenbaugebiete in ostdeutschen Städten; Arbeitsplätze, die erst durch Digitalisierung entstanden sind; Unterkünfte für Obdachlose und Alkoholranke; Arbeitsplätze in Leipziger Start-up-Unternehmen; Verkaufsräume des Einzelhandels; Festivalgelände sowie andere Orte von Kunst- und Kulturveranstaltungen.

Das Thema und der Leipziger Osten liegen mir sehr nahe, nicht nur weil ich hier geboren und aufgewachsen bin, hier lebe und arbeite, sondern weil in diesem Areal seit vielen Jahren ein Mittelpunkt meiner künstlerischen Tätigkeiten zu verorten ist. Nicht zu letzt, bietet die Nähe zu meiner Wohnung und Atelier Vorteile bei der Umsetzung des Konzeptes und Produktion der Präsentation.

Meine letzte Ausstellung z.B. lief unter dem Titel "Die Kuratierenden" und zeigte Porträts von Betreibern der Kultur- und Kunsträume im Leipziger Osten.

Mehr Informationen zu dem Projekt finden Sie unter:

<https://fang-studio.de/portfolio/fabian-heublein/>

Über eine Residenz, zur Inszenierung des Großen Saales, würde ich mich sehr freuen und kann im Falle des Zuschlags jedes Zeitfenster einrichten.

Mit den besten Grüßen
Fabian Heublein

Kontakt
Fabian Heublein
Mariannenstraße 84
04315 Leipzig
0178/1315407
www.fabianheublein.de
kontakt@fabianheublein.de

VITA

Fabian Heublein

lebt und arbeitet in Leipzig

- 2017 Mitglied im Bund Bildender Künstler
- 2017 Preisträger airleben Kunstpreis „Künstler des Jahres“
- 2016 Diplom bildende Kunst, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
- 2012 – 2016 Fachklasse für Fotografie und Bewegtbild Tina Bara
- 2011 – 2012 Fachklasse für Fotografie Heidi Specker
- 2010 – 2011 Fachklasse für Fotografie Sven Johné
- 2008 – 2010 Grundstudium Fotografie, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
- 2008 – 2009 Assistenzarbeiten für Erasmus Schröter
- 2006 – 2008 Praktikum & Arbeit (Theaterfotografie) bei Rolf Arnold, Schauspiel Leipzig
- 1986 geboren in Leipzig

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

2020

- VOILA! 30 Jahre BBK LEIPZIG e.V., MÄDLER ART FORUM, Leipzig
- Meine Begegnung mit der Isolation, blauer sand, Leipzig
- WBS 70, Jedermanns, Leipzig
- VOILÀ! – 30 Jahre BBK LEIPZIG e.V., Bauwollspinnerei, Leipzig
- Von innen nach außen, Werk2, Leipzig
- One out – one in, FANG Studio, Leipzig
- DIE BETRACHTER, Neue Messe, Leipzig

2019

- KUNSTSALON 2019 – 60 Jahre FMDK, Stl. Museum Ägyptischer Kunst, München
- Zuhause – Lutz G, 52 Jahre, Haus St Martin, Frankfurt (a.M.)
- Voilà, Baumwollspinnerei – Halle 14, Leipzig
- AUSBLICK!, DA Kunsthaus, Gravenhorst
- WINWINWIN, Pöge-Haus, Leipzig
- DIE BETRACHTER, Nacht der Kunst, Leipzig
- DIE BETRACHTER, Artlake Festival, Lichterfeld-Schacksdorf

2018

- Voll Farbe, Zentrum für Aktuelle Kunst, Berlin (Katalog)
- Tempi passati Gnadenkapelle 2018, Gnadenkapelle, Altenburg
- Neue Arbeitswelten, JEDERMANNNS, Leipzig
- Im Niemandsland. Lost Places in Thüringen, Gottesackerkirche, Pößneck
- Arrived II, Tapetenwerk, Leipzig
- DIE BETRACHTER, Artlake Festival, Lichterfeld-Schacksdorf
- Garten Eden – Paradise Lost?, Schloss Schwanberg, Rödelsee
- PARADIGMA Blickwechsel 2018: Arbeitswelten – analog/digital, Tapetenwerk, Leipzig (Katalog)

Konzept

FORTUNA - Kino der Jugend

Porträts von Leipzigern, die einen Bezug zum Ort und Gebäude haben.

In einem ersten Schritt müssen für das Projekt Teilnehmer*innen gefunden werden, dafür kommen alle Personen in Frage, die eine Beziehung zum Ort/Gebäude haben. Das sind z.B.: Menschen, die das Kino/die Gebäude noch im Betrieb erlebt haben; Vertreter der IG-Fortuna, die sich mit der Weiterentwicklung des Areals beschäftigen oder Bewohner des Viertels, die die Veränderungen mit erlebt haben. Diese werden auf verschiedenen Wegen (persönlich auf der Straße, Postwurfsendung, Internet-Aufruf, LVZ-Aufruf) angesprochen und eingeladen am Projekt mitzuwirken.

In dem alle zu Porträtierenden die Orte der Aufnahmen selbst wählen und es direkt vor den Aufnahmen einen gemeinsamen Begehen (nur zu zweit, mit dem Künstler) des Areals gibt, bietet sich die Möglichkeit die Wechselwirkung von Personen mit denen ihnen nahe stehenden Erfahrungs- und Wirkungsstätten zu beobachten. So wie der Mensch auf seine Umgebung einwirkt, wirkt auch diese auf ihn. Während des gemeinsamen Spaziergangs wird der zu Porträtierende mit standardisierten Fragestellungen zu seiner Beziehung zum Ort und seiner Entwicklung konfrontiert.

Neben Ganzkörperporträts werden also, im Vorfeld kurze, statementhafte Mitschriften der Erzählungen und Schwerpunkte der Teilnehmer*innen festgehalten. Inwiefern diese in die spätere Präsentation der Arbeit einfließen, lässt sich im vornherein nicht sagen, würde aber die Möglichkeit bieten die persönliche Einbringung der Porträtierten noch mehr zu gewichten. Diese Statements sollen aber in keinem Fall direkt einem Porträt zugeordnet werden können, sondern immer im inhaltlichen Abstand präsentiert werden - in einer Zusammenschau der Mitschriften böte sich dem Betrachter dann eine Art Gruppenporträt aller Teilnehmer*innen dar, das den sozialen Raum FORTUNA beschreibt.

Im Nachgang der Residenz ist eine Präsentation der entstandenen Arbeiten geplant. Ob diese eine klassische Ausstellung oder dem Rahmen angepasstere Form (Diaprojektion, Plakate im Öffentlichen Raum, digitale Formate, lebensgroße Aufsteller, etc.) erhält, entscheidet sich im Projektverlauf und in enger Absprache mit dem Verein FORTUNA – Kino der Jugend e. V.. Eine Präsentation wäre sowohl im Innen- als auch im Außenraum möglich.

Arbeitsproben

Um vier Seiten für die Bewerbung nicht zu überschreiten, erlaube ich mir an dieser Stelle auf ausgewählte Präsentationen meiner Arbeiten im Internet zu verweisen:

Ausstellung und Projektbeschreibung 2021

"Die Kuratierenden" im FANG Studio

<https://fang-studio.de/portfolio/fabian-heublein/>

Interview und Projektbeschreibung 2020

ARD-Themenwoche: #WieLeben?

<https://www.mdr.de/kultur/ausstellungen/fabian-heublein-fotograf-portraet-corona-100.html>

Interview und Projektbeschreibung 2020

Ausstellung "von innen nach außen" im Werk2

<https://www.youtube.com/watch?v=ALhrKOFdwck&t=423s>

Dokumentation und Ausstellung 2019

"Die Betrachter" beim ARTLAKE Kunstfestival

<http://www.fabianheublein.de/die-betrachter/>

Projekte "WBS70" und "HOTSTONES"

<https://www.lensculture.com/fabian-heublein>



o.T., 2020, 60 x 90 cm, Fotografie auf Alu-Dibond, VG Bild-Kunst
